

# Gegen das Vergessen

*„[D]ie Aufarbeitung und Bewahrung der Geschichte der Konzentrationslager als Tat- und Leidensorte ist nicht nur ein Akt humanitätsverpflichteter Aufklärung, sondern zugleich ein Akt der Würdigung der Opfer, deren Geschichte anerkannt und dem Vergessen nicht entrissen wird.“*

Dr. Volkhard Knigge, Direktor der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora, zitiert nach: Gropp, Dorit: Aussenkommando LAURA und Vorwerk Mitte Lehesten – Testbetrieb für V2-Triebwerke –. Bad Münstereifel 1999, S. 7.

Im Rahmen des Geschichtsunterrichts besuchten die 9. Klassen unseres Gymnasiums am Mittwoch, dem 15.05.2024, die KZ-Gedenkstätte „Laura“, ein Außenlager des ehemaligen KZ Buchenwald am Oertelsbruch in Schmiedebach. In Vorbereitung haben sich die Schüler\*innen in den Geschichtsstunden mit dem historischen Hintergrund und dem Alltag von KZ-Häftlingen zur Zeit des Nationalsozialismus beschäftigt.



An diesem außerschulischen Lern- und Gedenkort setzten sich die Schüler\*innen anhand von ausgewählten Häftlingsbiografien mit der Lagergeschichte auseinander. Anschließend wurden besondere Eindrücke gesammelt und besprochen. Dabei erhielten sie Unterstützung von Frau Husung, einer ehemaligen Lehrerin unserer Schule, sowie Mitarbeiter\*innen des Fördervereins und der Gedenkstätte, die die Klassen durch die Ausstellung begleiteten.

Den Abschluss bildete eine Blumenniederlegung am Gedenkstein und der Grabtafel des ehemaligen Insassen Herman van Hasselt, mit anschließender Gedenkminute.



QR-Code zum Memory-Walk über das ehemalige KZ-Außenlager „Laura“

Joy Petermann, Franziska Schäftlein, Melina Eis

**AG Redaktion und Technik**